

# Früchte in der Kunst

*Stellen Sie sich vor, Sie sitzen ausschließlich in ihrem Küchenraum, er wäre Ihre ganze Welt. Sie verfolgen selbst die unscheinbarsten Anregungen. Etwas Mehl an Ihren Händen wird zu Schneeverwehungen, siedendes Wasser zu Gischt in einem Bergbach, und das dazugehörige Geräusch aus der Pfanne lässt Sie an eine wilde Kanufahrt denken. Allein die Umbenennung einer Küche in ein Atelier bewirkt, was Umbenennungen mit sich bringen können: Die Wahrnehmung verändert sich.*

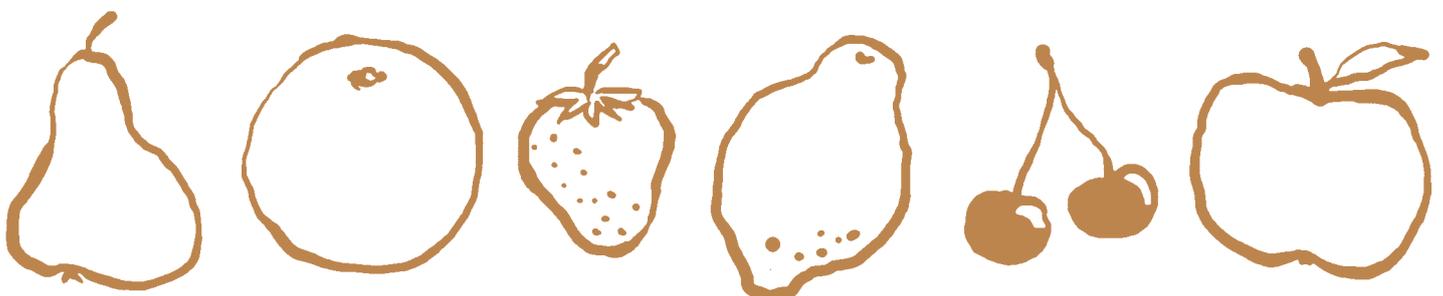
Peter Jenny

## Weshalb gibt es Früchte?

Warum steckt eine Pflanze soviel Energie in das Hervorbringen von Früchten?

So vielfältig die Formen und Farben von Früchten sind, ebenso vielfältig ist die Darstellung von Früchten in der Kunst: In Malerei, Fotografie, Zeichnung oder Skulptur. Seit hunderten von Jahren zeigen Künstlerinnen und Künstler Früchte als Zeichen für Leben und Vitalität, aber auch für Vergänglichkeit und Verfall.

Die folgende Zusammenstellung vereint unterschiedliche künstlerische und experimentelle Ideen rund um die Frucht und richtet sich an Kinder, Lehrer/innen und Erzieher/innen.



## Was ist eine Frucht?

Nicht alles was wir in der Obst- und Gemüseabteilung eines Supermarktes finden darf man „Frucht“ nennen.

Eine Frucht ist das Organ einer Pflanze, das die Samen bis zur Reife umschließt und dann zu ihrer Ausbreitung dient. Früchte gehen aus Blüten hervor. Eine Frucht ist also eine verblühte Blüte im Zustand der Samenreife.

Dieses sind keine Früchte, da sie nicht aus einer Blüte hervorgehen und auch keinen Samen enthalten:

- Kartoffel, sie ist eine Sprossknolle und wächst unter der Erde.
- Zwiebel, sie ist ein unterirdisches Speicherorgan aus der die Zwiebelpflanze hervorgeht.
- Champignons, sind Fruchtkörper von Basidienpilzen. Pilzliche Fruchtkörper haben nichts mit pflanzlichen Früchten zu tun.

## Früchte ...

### kann man

- ernten, pflücken, sammeln
- benennen, bestimmen
- streicheln, abtasten, fühlen
- riechen, schmecken, sehen (kann man Früchte hören?)
- essen, trinken
- schälen, schneiden, zerquetschen, pürieren, pressen, aushöhlen, einfrieren, auftauen, einkochen
- vertrocknen, verfaulen, verschimmeln lassen
- an Tiere verfüttern
- vergraben, einpflanzen, gießen ... und wieder ernten
- was noch?

### oder auch

- kopieren, scannen
- auftürmen und stapeln
- auspressen und etwas mit dem Saft färben
- fotografieren
- malen, zeichnen
- modellieren
- was noch?

### anschließend:

Früchte aufessen (als Smoothie oder Fruchtsalat oder in den Kuchen oder ...)

NICHT WEGWERFEN!

## Form, Farbe, Gefühl

Kannst Du mit verbundenen Augen verschiedene Früchte

- am Gefühl erkennen?
- am Geruch erkennen?
- am Geschmack erkennen?
- Farben erraten?

Wie kann sich die Oberfläche von unterschiedlichen Früchten anfühlen? Schreibe sämtliche Eigenschaftswörter auf, die Dir einfallen.



Antje Majewski, *Inside the Apple*, 2015, Öl auf Leinwand



Rainer Fetting, *Erdbeere*, 1996, Aquarell auf Papier

## Landschaft und Topografie einer Frucht

Welche Früchte haben außen eine ganz andere Farbe als innen?

Stelle Dir vor, Du bist eine Fruchtfliege und spazierst in der Landschaft einer geöffneten Frucht umher ... Beschreibe.

Untersuche das Fruchtfleisch z.B. eines aufgeschnittenen Kürbisses oder einer Melone mit der Lupe. Zeichne die Zellstruktur und die Einbettung der Kerne.

Nimm einen Fotoapparat, eine Schreibtisch- oder Taschenlampe. Fotografiere „Landschafts-Fotografien“ im Inneren einer geöffneten Frucht. Bastele kleine Menschen in Fingernagelgröße und setze sie hinein. Dadurch entsteht beim Betrachter Deiner Fotos eine spannende Irritation der Größenverhältnisse.

Auch ein Beutel tiefgefrorener Beeren hat eine spannende Oberfläche und die Beeren können zur Landschaft für Miniaturfiguren werden.

## Formen, Umriss

Wähle Früchte mit interessanten Formen und Oberflächen und lege sie auf den Kopierer oder Scanner. Wische das Glas vorher ab.

Probiere aus, welche Bilder entstehen durch

- Reihung gleicher Früchte
- Kombination unterschiedlichster Formen und Farben
- schrumpelige Schale und zerklüftete Haut (Trockenfrüchte, Passionsfrucht, Schruppel-Apfel ...)
- aufgeschnittene Früchte. Schneide eine Frucht auf unbekannte Weise auf und scanne ihr inneres Muster (Apfel quer aufschneiden > Kerngehäuse = Stern; Kiwi)

Wische anschließend die Glasscheibe des Gerätes wieder ab und esse das Obst auf!



## Farben des Reifeprozesses

Wie verändert ein Apfel seine Farbe im Laufe des Reifeprozesses? Mische die möglichen Farben eines Apfels mit Acryl- oder Gouache Farbe. Male die Farbpalette auf ein Blatt Papier. Ähnliche un-gegenständliche Farb-Bilder kannst Du von sämtlichen Früchten malen und die Betrachter das betreffende Obst anhand der Farben Deines Bildes erraten lassen.

## Biss-Spuren

Je nachdem, wie Du in ein Obst hineinbeißt entstehen unterschiedliche Biss-Spuren Deiner Zähne im Fruchtfleisch. Fotografiere sie im Gegenlicht vor dunklem Hintergrund.

## Wer interessiert sich für Früchte, außer uns Menschen?

Zeichne Vögel, Fruchtfliegen, Maden ... wen noch?  
Pferde lieben Bananen, Kühe lieben Äpfel ...



Laura Kuch, *Display Cabinet #1 „First ever seen by me“*, 2011,  
Geschnittene und getrocknete Früchte, Gemüse und Kerne

## Sammeln, bestimmen, anordnen, abfotografieren

Lege Sammlungen unterschiedlicher getrockneter Fruchtteile an.

Arrangiere sie auf einem einfarbigen Untergrund, zum Beispiel auf einer Pappe, in einer Holzkiste oder auch in einem Bilderrahmen.

## Sammle Stiele von Früchten

Johannisbeeren, Apfel, Kirschen, Birnen, Bananen ...

Hundert Kirschenstiele kann man auf einem Blatt Papier arrangieren und fotografieren in Reih und Glied | als Haufen | als Wirbel | als große Kirschenform | ...

Eine Frucht ernährt sich über ihren Stiel, mit dem sie am Baum oder der Pflanze hängt. Welche Nahrung benötigt eine Frucht, um zu wachsen?

## Sammle Kerne von Früchten

Apfelkerne, Kirschkerne, Aprikosenkerne, Dattelkerne, Pfirsichkerne, Olivenkerne, Pflaumenkerne, Litschikerne, Traubenkerne, Avocadokerne (... kann man schnitzen, aber Vorsicht: Lass es Dir von einem Erwachsenen zeigen!)

Kerne fühlen sich unterschiedlich an. Aus einem Sammelsurium von Kernen kann man ein Ratespiel machen: Wer schafft es, mit verbundenen Augen die Kerne nach Gefühl zu bestimmen?

Fülle hohle Gegenstände (z.B. eine Plastikflasche, ein Holzkästchen oder eine Filmdose) mit Kernen zu einer Rassel. Wie klingen die unterschiedlichen Sorten?

Pflanze die Kerne im Frühjahr in die Erde, beobachte ihr Wachstum und halte es in einem Pflanzentagebuch fest.



Roland Stratmann, *Fruchtkernmuseum*, 1997,  
Keramik, Glas, Stahlblech und Fruchtkerne



## Sammle Blätter von Früchten

Die gezackten Blätterkränze von Erdbeeren und Himbeeren, die Hülle von Physalis, der Schopf einer Ananas ...

Lege sie auf ein Blatt Papier und wähle eine interessante Anordnung. Wenn Dir das Blätterbild gefällt, dann sprühe Farbe darüber. Dazu kannst Du verdünnte Gouachefarbe in der Sprühflasche mischen oder eine Spraydose nehmen (nur mit Atemschutz und im Freien). Wenn das gesamte Bild eingefärbt ist, nimmst Du die Blätter vom Bild und siehst das Ergebnis: weiße Formen auf farbigem Grund.

Statt der Blätter kannst Du auch Schalen von Früchten verwenden, besonders interessant wirkt die Schale eines Apfels in langer Schlangenform.

## Sammle Schalen von Früchten

Passionsfrucht, Bananenschale, Orangenschale, Ananasschale, Litschischale, Apfelschale als lange Schlange ...

Trage mit einem Pinsel Farbe auf die Schalen auf und drucke sie auf einen Bogen Papier. Wenn Du eine Druckpresse und Druckfarben verwenden kannst wird das Ergebnis noch präziser.

## Sammle Früchte mit faltiger Haut

getrocknete Tomaten, getrocknete Pflaumen, schrumpelige Aprikosen ...

Je zerklüfteter, faltiger und rissiger die Schale, desto interessanter. Das geht besonders gut mit vertrockneten und alten Früchten. Frage im Obstladen nach alten Früchten, die ohnehin weggeworfen werden ...



Cony Theis, *Bananenzyklus*, 1992, Eitempera auf Leinwand

## Fäulnis, Schimmel und Fruchtfliegen

Wenn Du überreife Früchte liegen lässt kommen nicht nur Fruchtfliegen, sondern sie beginnen auch zu gammeln, zu faulen und zu schimmeln. Abfotografiert (mit der Makrofunktion des Fotoapparats) sieht die Haarschicht wunderschön aus. Sie wächst langsam wie ein grünlich-grauer Teppich über alles drüber.

Du findest Schimmel eklig? Das ist eine normale Reaktion, denn unser Gehirn schickt uns beim Anblick von Schimmel sofort Ekelgefühle, um uns davor zu bewahren, vergiftete Nahrung zu essen.

Lege eine Banane in den Garten an einen bestimmten Ort und notiere täglich, wie sie sich verändert. Ab wann wird sie unappetitlich? Kommen Tiere? Verschwindet sie?

*Der Dichter und Dramaturg Friedrich Schiller lagerte faule Äpfel in seiner Schreibtisch-Schublade, da er nach eigener Aussage den Geruch der Fäulnis zum Schreiben brauchte.*

Gavin Turk,  
*Gala (eaten apple)*,  
2011, Bronze, bemalt





Hans op de Beeck, *Vanitas (variation) 1*, 2015, Holz, Gips

## Symbolik von Früchten

Früchte sind Sinnbilder für Fruchtbarkeit und Wachstum, für Leben, sowie dessen süße, sommerliche und erotische Fülle. Jede Frucht ist ein Symbol für eine bestimmte Eigenart, hier drei Beispiele:

- Der Apfel ist seit der Antike ein Symbol für Fruchtbarkeit und Unsterblichkeit. Im keltischen Sagenkreis war der Apfel Symbol für Erkenntnis und überliefertes Wissen.
- Die Pflaume ist im fernen Osten ein Symbol für Frühling, Jugend und Reinheit, da der Baum blüht, noch bevor er Blätter ausgebildet hat.
- Die Zitrone ist das Symbol der Mäßigkeit, im Gegensatz zu Zucker. Sie gilt aber auch als Symbol für Missgeschick, als „Säure des Lebens“.

(Quelle: [http://www.beyars.com/kunstlexikon/lexikon\\_8834.html](http://www.beyars.com/kunstlexikon/lexikon_8834.html), abgerufen am 25.05.2016)

## Monochrome Stilleben

Stelle einfarbige Stilleben zusammen, die sich nur aus Gegenständen und Früchten gleicher Farbe zusammen setzten. Fotografiere und male Deine monochromen Anordnungen ab und lass' es Dir anschließend schmecken.

*Auf einer gelben Tischdecke steht ein gelber Teller mit gelbem Besteck, daneben liegt eine gelbe Serviette. Auf dem Teller liegen gelbe Mirabellen, Zitronenstücke, Ananasscheiben, Maiskörner aus der Dose und eine ungeschälte Banane. Ein mit gelbem Saft gefülltes Glas steht neben dem Teller. Auf der Mitte des Tisches steht eine gelbe Vase mit Sonnenblumen.*

*Auf einem blauen Tisch steht eine blaue Schale, gefüllt mit Pflaumen, Trauben, Auberginen und Blaubeeren.*

Oder: Baue einen gedeckten Tisch auf und male alle Gegenstände in der gleichen Farbe an. Zum gleichmäßigen Einfärben kannst Du die Gegenstände in Farbe eintauchen (gut eignet sich verdünnte Wandfarbe), oder mit Farbe besprühen.

Oder: Forme die gewünschten Gegenstände und Früchte mit Gipsbinden ab und gieße sie anschließend mit flüssigem Gips aus.

DAZU BRAUCHST DU EINE  
WERKSTATT, DIE RICHTIGE  
AUSRÜSTUNG UND ETWAS  
ÜBUNG!

## Skulpturen

Türme Früchte übereinander und gestalte auf diese Weise Skulpturen. Nimm Schaschlik-Spieße oder Zahnstocher zur Hand, damit Deine Aufbauten besser stehen. Du kannst mit folgenden Variationen experimentieren, um ungewöhnliche Skulpturen zu bauen (fotografiere sie anschließend ab und esse sie auf):

- Aneinanderreihen von gleichen Formen (nur runde, nur längliche Früchte)
- Kombination von großen mit sehr kleinen Früchten
- Verwende ausschließlich Früchte gleicher Farbe
- Verwende Früchte zweier Farben (rot und grün)
- Verwende geschlossene und aufgeschnittene Früchte (eine halbe Melone kann als Sockel dienen)
- Besonders wackelige Konstruktionen
- ...

Früchte teilt man in unterschiedliche Kategorien ein.

### Beerenobst

z.B. Brombeere, Himbeere, Erdbeere

### Kernobst

z.B. Apfel, Birne, Quitte

### Schalenobst

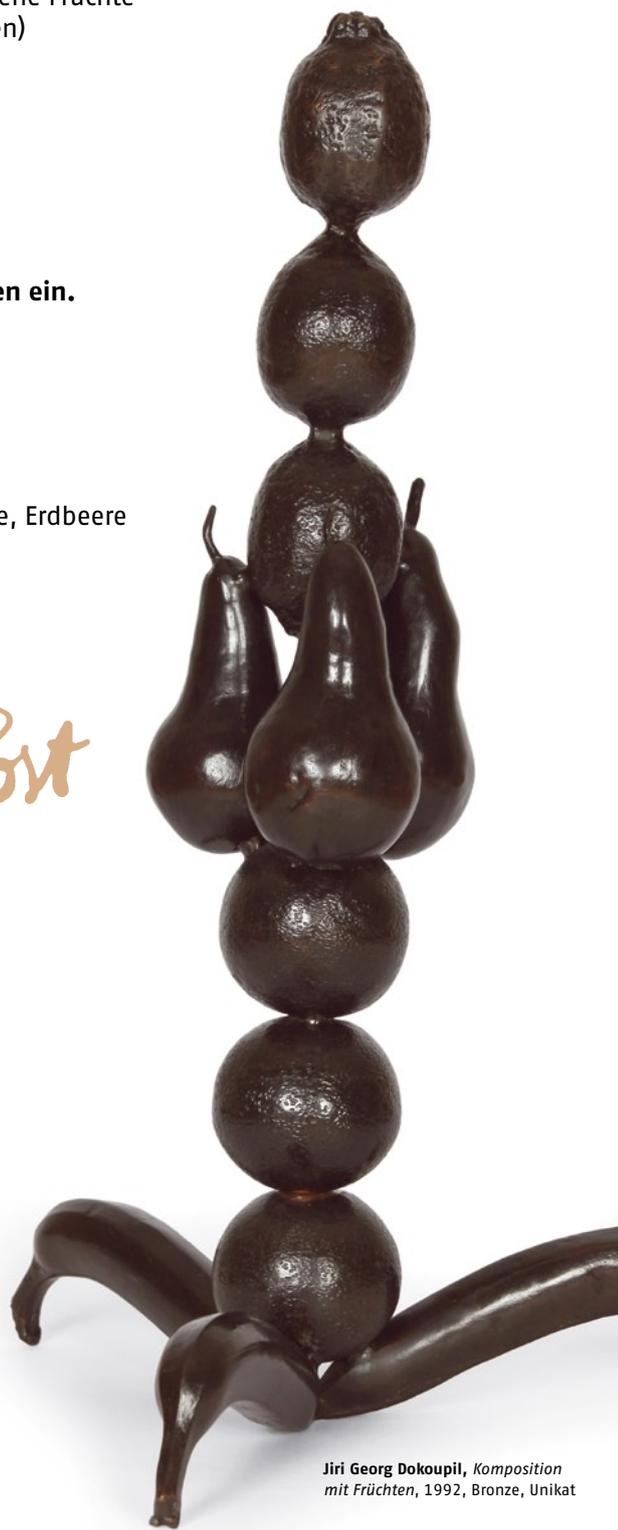
z.B. Nüsse

### Südfrüchte

oder exotische Früchte:  
z.B. Banane, Ananas, Mango

### Steinobst

z.B. Pfirsich, Kirsche, Pflaume



Jiri Georg Dokoupil, *Komposition mit Früchten*, 1992, Bronze, Unikat



Nicholas Party, *Blakam's Stone -Orange Stone*, 2010, Acryl auf Stein



Nicholas Party, *Blakam's Stone -Melone Stone*, 2010, Acryl auf Stein

## Steinobst

Bemale Steine (mit Pinsel und Acryl- oder Plakafarbe), als wären sie aufgeschnittene Früchte. Durch die Unregelmäßigkeit der Steine wirken die Früchte vergrößert, verzerrt oder kantig.

## Früchte bauen

Baue Früchte aus Alltagsmaterialien. Sie wirken interessant, wenn Du die tatsächliche Größe verfälschst ... also beispielsweise riesengroße Johannisbeeren und kleine Wassermelonen.

Es eignen sich: Draht, Holzperlen, Styroporblock zum Schnitzen, Ton, Fimo, Watte, Luftballons, Pappmaché, alte Glühbirnen, Schaumstoff, ... u.v.m.

Wenn Du genügend Platz hast, kannst Du auch mit Bananenkartons und Spankörben ganze Architekturen erstellen.



Bruno Feger, *Kirsche 2-3-04*, 2004, Stahl und Kunstharz

## Hybride

Erfinde mit Fantasie neue Fruchtarten. Schreibe Deine Wortneuschöpfungen auf und male sie mit Acrylfarbe auf Papier. Zum Beispiel eine Kiwisine, eine Granatpflaume, oder was fällt Dir noch ein?

Die Realität ist nicht so weit entfernt, viele Obstsorten werden gezüchtet. Es gibt schon eine Kreuzung aus Apfel und Birne.

Und ein US-amerikanischer Kunstprofessor hat einen Baum gezüchtet, der 40 unterschiedliche Früchte trägt. Im Frühjahr zeigt der Baum weiße, rote, rosa und lila Blüten. Aus diesen werden im Sommer und Herbst Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche, Nektarien und Pflaumen.



KIWI-  
SINE  
↓

ANA-  
NUSS  
↓



**Das Wort "hybrid"** bezieht sich auf etwas Gebündeltes, Gekreuztes oder Vermischtes. Durch Kreuzung verschiedener Dinge entstanden. Dieser griechischstämmige Begriff – abgeleitet von *hýbris* = Übermut, Anmaßung – hat über das Lateinische *hybrida*, Bastard, Mischling, Frevelkind seinen Weg in die englische und deutsche Sprache gefunden.

**Hybridsamen** Das Hybridsaatgut entsteht aus der Kreuzung der zwei auf Perfektion gezüchteten Elternlinien. So bleiben der Hybridpflanze nur die besten Eigenschaften. Das kann beispielsweise Geschmack und Inhaltsstoffe, Ertrag, Fruchtform und Fruchtgröße betreffen. Das entstandene Hybridsaatgut trägt den Namen F1-Saatgut, wobei F1 für die erste Generation einer Kreuzung steht (erste Filial- oder Nachkommengeneration). Diese Bezeichnung ergänzt den jeweiligen Sortennamen.

**Aspekte zur Diskussion** Doch schnell wird die Kehrseite der Hybridsamen deutlich. Hybridpflanzen sind gewissermaßen Einwegpflanzen: Die aufwendig herangezüchteten Eigenschaften verlieren sich bereits in der zweiten Generation wieder. Für Nachzüchtungen ist das Hybridsaatgut nicht geeignet. So sind die Landwirte gezwungen, jedes Jahr aufs Neue das teure Saatgut zu kaufen. Kritiker warnen hier vor der Monopolstellung einiger Agrarkonzerne, die die Landwirte schnell in die Abhängigkeit treibt. Allen voran Monsanto, Syngenta und DuPont beherrschen den Saatgut-Markt und schränken damit die Unabhängigkeit von Kleinbauern ein. Auch die Sortenvielfalt der Nutzpflanzen leidet unter diesem Aspekt der so genannten „Grünen Revolution“, die in vielen Teilen der Erde bereits vollzogen ist und deren tatsächliche Folgen für die Umwelt noch nicht absehbar sind.

(Quelle: <http://www.worldsoffood.de/specials/was-isst-deutschland/item/2179-fluch-und-segen-hybridsamen.html>, abgerufen am 25.05.2016)



## Spiele mit den Namen von Apfelsorten und denke dir eigene Namen aus:

UND WELCHER SCHMECKT  
DIR AM BESTEN?



Adams Parmäne, Alkmene, Berlepsch, Borowinka, Braeburn, Carola, Cox Orange, Delfopion, Delrouval-Cybele, Discovery, Empire, Elstar, Fiesta, Fuji, Gala, Glockenapfel, Gloster 69, Golden Delicious, Goldrush, Granny Smith, Jamba, James Grieve, Jonathan, Jonagold, Iduna, Korbiniansapfel, Maira, Maigold, Melrose, Modi, Morgenduft, Mutsu, Nicoter, Ontarioapfel, Pilot, Pinova, Pink Crisp, Prime Rouge, Red Delicious, Reglindis, Remo, Renora, Retina, Rubinette, Sommerregent, Steirischer Maschanzker, Topaz, Undine, Vanda

## Welche berühmte Rolle spielt der Apfel in der Bibel? Hast Du schon mal vom „Sündenfall“ gehört?

Der erste Hinweis auf Nahrung im Alten Testament verbindet das Essen sowohl mit der Vorstellung von Sünde als auch mit der Idee, dass die Aufnahme von Nahrung ein Akt der Erkenntnis sei.

Silvia Malaguzzi, Der gedeckte Tisch. Esskultur in der Kunst, Berlin 2007

## Wie nennst Du den abgegessenen Rest eines Apfels?

Welche Bezeichnungen gibt es dafür?  
Sammle unterschiedliche Ausdrücke im Bekanntenkreis.

## In meinem kleinen Apfel (Lied)

Melodie: Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

In meinem kleinen Apfel,  
da sieht es lustig aus:  
es sind darin fünf Stübchen,  
grad' wie in einem Haus.

In jedem Stübchen wohnen  
zwei Kernchen schwarz und fein,  
die liegen drin und träumen  
vom lieben Sonnenschein.

Sie träumen auch noch weiter  
gar einen schönen Traum,  
wie sie einst werden hängen  
am schönen Weihnachtsbaum.

## Sprichwörter

Was bedeuten sie?

Der Apfel fällt nicht  
weit vom Stamm.

In den sauren Apfel beißen.

Man kann Äpfel nicht mit  
Birnen vergleichen.

Auch der schönste Apfel hat  
oft einen Wurm.

Verbotene Äpfel sind süß.

Wer in einen sauren Apfel gebissen  
hat, dem schmeckt  
der süße desto besser.

Jemanden veräppeln

Für einen Apfel und ein Ei.



Giuseppe Arcimboldo (1527–1593), *Der Sommer*, um 1573, Öl auf Leinwand, 76 x 63,5 cm

### Arcimboldo

In Arcimboldos Capricci fügen sich realistisch gemaltes Obst und Gemüse zu Köpfen, die die Jahreszeiten symbolisieren.

## Schmuckkollektion

Entwerfe Schmuck und Kleidung aus Früchten und Blättern, der herrlich duftet, super aussieht und auch noch gut schmeckt. Du kannst die Kollektion entweder nur zeichnen, oder tatsächlich basteln und abfotografieren.

Beerenkette: Mit Nadel und Faden kannst du kleine Walderdbeeren aufziehen. Die Kette ist klein und hübsch, am Hals zu tragen.

Wenn Du eine Orange so schälst, dass Du oben und unten eine Haube der Schale von der Frucht abtrennst, bleibt in der Mitte ein „Gürtel“ übrig.

Trenne diesen vorsichtig vom Fruchtfleisch ab und Du hast einen Armreif in flottem orange mit erfrischendem Duft.



Zeichne eine Frucht-Hut-Kollektion.

PIPPI LANGSTRUMPF  
FÄDELTE GERNE ERDBEEREN  
AUF GRASHALME...  
↓



Elsa Beskow, Hänschen im Blaubeerwald, 1901

## Hänschen im Blaubeerwald

Kennst Du die Geschichte von Elsa Beskow „Hänschen im Blaubeerwald“? Hänschen wird von einem Zwerg verzaubert; er wird so klein wie eine Maus und die Blaubeerpflanzen um ihn herum werden zu großen Bäumen.

Stelle Dir vor der Zauberer käme zu Dir und verwandelt Dich in einen kleinen Menschen inmitten eines Erdbeerfeldes.

Welche Märchen kennst du, in welchen Früchte vorkommen?

## Künstliche Fruchtaromen

In welchen künstlichen Produkten hat die Industrie den Geschmack oder den Duft von Früchten imitiert?

Erstelle eine Liste von Supermarkt Produkten (besonders aus den Bereichen Süßigkeiten, Getränke, Kosmetika, Putzmittel, Stifte ...).

## Früchte aus Pappe

Riesengroße Pappfrüchte kannst Du aus Abfallpappe bauen, die Du im Altpapier findest, zum Beispiel die Verpackung von großen Geräten (Kühlschrank, TV) oder Möbeln.

Du kannst Die Pappfrüchte mit einer Farbrolle und Acrylfarbe oder Wandfarbe bemalen oder mit Graffiti besprühen (mit Atemmaske und Handschuhen im Freien).

## Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Theodor Fontane (1819–1898)



Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,  
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,  
Und kam die goldene Herbsteszeit  
Und die Birnen leuchteten weit und breit,  
Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,  
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll.  
Und kam in Pantinen ein Junge daher,  
So rief er: „Junge, wiste ,ne Beer?“  
Und kam ein Mädél, so rief er: „Lütt Dirn,  
Kumm man röwer, ick hebb ,ne Birn“.

So ging es viel Jahre, bis lobesam  
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.  
Er fühlte sein Ende. ,s war Herbsteszeit,  
Wieder lachten die Birnen weit und breit;  
Da sagte von Ribbeck: „Ich scheidé nun ab.  
Legt mir eine Birne mit ins Grab.“  
Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus,  
Trugen von Ribbeck sie hinaus,  
Alle Bauern und Bündner mit Feiargesicht  
Sangen „Jesus meine Zuversicht“.  
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:  
„He is dod nu. Wer giwt uns nu ,ne Beer?“

So klagten die Kinder. Das war nicht recht –  
Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht;  
Der neue freilich, der knausert und spart,  
Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.  
Aber der alte, vorahnend schon  
Und voll Mißtrauen gegen den eigenen Sohn,  
Der wußte genau, was er damals tat,  
Als um eine Birn' ins Grab er bat,  
Und im dritten Jahr aus dem stillen Haus  
Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.

Und die Jahre gehen wohl auf und ab,  
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,  
Und in der goldenen Herbsteszeit  
Leuchtet's wieder weit und breit.  
Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,  
So flüstert's im Baume: „Wiste ,ne Beer?“  
Und kommt ein Mädél, so flüstert's: „Lütt Dirn,  
Kumm man röwer, ick gew' di ,ne Birn.“

So spendet Segen noch immer die Hand  
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.



Pappfrüchte (Graffiti auf Pappe) von Kindern, aus einem Ferienkurs im Museum Sinclair-Haus, 2013

## Ästhetische Bildung im Museum Sinclair-Haus

Das Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg widmen sich in seinen Ausstellungen dem Sujet der Natur in der zeitgenössischen Kunst. Dabei ist ästhetische Bildung ein zentrales Anliegen aller Aktivitäten im Museum. Die Vormittage sind hier ausschließlich der Begegnung von Kindern und Jugendlichen mit den Kunstwerken vorbehalten – während dieser Zeit öffnet das Haus die Ausstellung und das Atelier nur für umfassende Bildungsangebote. Neben dem Atelier wird auch im benachbarten Schlosspark künstlerisch gearbeitet, gedichtet, musiziert und getanzt.

Die Zusammenarbeit und der persönliche Kontakt mit Künstler/innen sind wichtige Basis der Kunstvermittlung: Führungen, Kurse, Workshops und Fortbildungen für Studierende, Erwachsene, Lehrer/innen und Erzieher/innen finden facettenreich zu jeder Ausstellung statt. In interdisziplinären Angeboten, die Musik, Literatur, Schauspiel und Tanz miteinander verknüpfen, werden Museum und Atelier zu Denk- und Handlungsräumen für die Besucher.

Das Museum Sinclair-Haus ist ein Ausstellungshaus der ALTANA Kulturstiftung gGmbH. Die Stiftung wurde im Jahr 2007 von der Unternehmerin Susanne Klatten gegründet. Die zugehörige Kunstsammlung umfasst weit mehr als 600 Werke zeitgenössischer internationaler Kunst zum Thema „Natur“. Mit ihrem Engagement will die Stiftung einen aktiven Beitrag zur kulturellen Bildung leisten.

### Impressum

Diese Zusammenstellung praktischer Zugänge erscheint anlässlich der Ausstellung „Sünde und Erkenntnis – Die Frucht in der Kunst. Gemälde, Zeichnungen, Skulptur“ im Museum Sinclair-Haus, Bad Homburg, 17. Juli bis 25. September 2016

[www.museum-sinclair-haus.de](http://www.museum-sinclair-haus.de)

Inhalt und Redaktion: Kristine Preuß

Gestaltung, Illustration und Kalligrafie: Christian Padberg, LPG Bonn  
© 2016 Museum Sinclair-Haus, Bad Homburg v. d. Höhe

Bildnachweis:

S. 3 Antje Majewski © Courtesy Galerie neugerriemschneider, Berlin |  
© bei den Künstlern: S. 3 Rainer Fetting; S. 5 Laura Kuch; S. 7 Gavin Turk;  
S. 8 Hans op de Beeck; S. 10 Nicholas Party; S. 10 Bruno Feger | © VG  
Bild-Kunst: S. 5 Roland Stratmann; S. 7 Cony Theis; S. 9 Jiri Georg Dokoupil  
| © AKG images S. 13 Giuseppe Arcimboldo, Der Sommer; S. 15 Charles  
Frederic, Die Birne

Fotonachweis:

Fotos von Christian Padberg: S. 4, 6, 12 | Fotos von Kristine Preuß: S. 6,  
13, 16; S. 8: Bill Orcutt; S. 11 Pepin van Roojen

Trotz intensiver Recherche war es nicht in allen Fällen möglich, die  
Rechteinhaber der Abbildungen und der Texte ausfindig zu machen.  
Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der  
üblichen Vereinbarungen abgegolten.